

LFS kompakt

Liebfrauenschule Köln

Erzbischöfliches Gymnasium für Mädchen und Jungen

Brucknerstraße 15

50931 Köln

Tel: 0221 / 22 28 56 0

Homepage: www.lfs-koeln.de



Unsere Liebfrauenschule will eine gute Schule sein, in der junge Menschen für ihr Leben lernen.

Als unser Bildungs- und Erziehungsziel verstehen wir den mündigen Menschen, der aus christlicher Sinnorientierung heraus handelt. Dazu gehört für uns ein **vielfältiges Wissensangebot**. Fachwissenschaftlich und unterrichtsmethodisch ist uns ein hoher Standard wichtig. In unserem differenzierten Unterrichtsangebot stehen Sprachen, Natur- und Gesellschaftswissenschaften in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander.

Die **Betonung der musischen Fächer** ist uns ein besonderes Anliegen. Aus unserem Selbstverständnis heraus ist die Teilnahme am Religionsunterricht für alle Schüler verpflichtend.

Um auf die Herausforderungen in einer zunehmend komplexeren Welt vorzubereiten, müssen unsere Schüler lernen, mit diesem Wissen selbstständig und verantwortungsvoll umzugehen. Der christliche Glaube ermöglicht ihnen, das Wissen selbst und die Prozesse um sie herum zu bewerten. Diese Fähigkeit der **Wertorientierung** verschafft dem Einzelnen geistige Selbstständigkeit und Sicherheit in einer zukunftsungewissen Gesellschaft; sie schafft eine Grundlage für die Heranwachsenden, eine eigene Position zu beziehen und ein Leben in Verantwortung für sich und andere und für unsere Umwelt zu führen.

Das besondere Bemühen um jeden Schüler ist uns als Christen ein grundlegendes Anliegen. Deshalb nutzen wir unseren pädagogischen Freiraum für eigene Schwerpunktsetzungen.

Neben der Förderung von Schwächeren übernehmen wir auch Verantwortung für die besonders Begabten. **Individuelle Förderung** und die **Förderung der Sozialkompetenz** stehen im Mittelpunkt unserer Anstrengungen. Wir ermöglichen unseren Schülern die Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben und Arbeitsgemeinschaften, Erfahrungen in Betrieben und sozialen Einrichtungen; wir vermitteln Begegnungen mit den Schwächsten in unserer Gesellschaft, um den uns anvertrauten jungen Menschen Einblicke in die Realität unserer Welt zu geben.

All dies können wir nur leisten, wenn wir in einer Erziehungsgemeinschaft in enger Kooperation von Schülern, Eltern, Lehrern und Schulträger vertrauensvoll zusammenarbeiten. Nur gemeinsam lässt sich unser Ziel, lebensstüchtige und auf Gott vertrauende Menschen in unsere Gesellschaft zu entlassen, verwirklichen.

Die Liebfrauenschule im Überblick

SCHULLEITUNG

Frau Ingrid Schulten-Willius, OStD' i. K.
Herr Tobias Montag, StD i. K.

SCHULDATEN

Klassen: 25
Lehrer: 105

Schüler in Sekundarstufe I: 783
Schüler in Sekundarstufe II: 423

FREMDSPRACHENANGEBOTE

ab Klasse 5

Latein + Englisch
oder
Englisch

ab Klasse 6

Latein *oder* Franzö-
sisch

ab Klasse 8

Französisch *oder* Ita-
lienisch

ab Stufe EF

Spanisch

Wir fördern und fordern unsere Schüler in den Sprachfächern u. a.

- mit regelmäßigen Austauschprogrammen und Sprachenfahrten nach England, Frankreich und Spanien und
- mit Vorbereitung auf internationale Sprachprüfungen (Cambridge Certificates, DELF).

MATHEMATIK & NATURWISSENSCHAFTEN

in Stufen 5 & 6

Informatik- und Roboterkurse
als AGs

in der Mittelstufe

Differenzierungskurse Ma-
the/Physik/Informatik
und
Biologie/Chemie
AG: Roboter bauen und pro-
grammieren

in der Oberstufe

Grund- und Leistungskurse in
Mathematik, Physik, Chemie,
Biologie;
Grundkurse in Informatik

MUSIK

Musikprofilklassen in der S I
Grund- und Leistungskurse in
S II
Stehende Ensembles: Orch-
ester, Big Band, Chöre
Regelmäßige Konzerte der
Ensembles

KUNST

Differenzierungskurse Kunst-
Plus (mit Schwerpunkt „Ge-
stalten“)
Grund- und Leistungskurse in
S II

THEATER

Theaterprojekte
Musiktheaterproduktionen
English Drama Group

SPORT

Ein vielseitiges Angebot: AGs in Fußball, Tischtennis, Triathlon, Tanzen; Selbstbehauptungs-
kurse; Teilnahme an regionalen & überregionalen Wettbewerben;
als Modellschule bieten wir Sport als viertes Abiturfach.

STUDIEN- & BERUFSORIENTIERUNG

in Stufe 8

Potentialanalyse
Berufsfelderkundungen

in Stufe 9

Betriebspraktikum

in der Oberstufe

Sozialpraktikum
Diverse Angebote zur Stu-
dien- und Berufsfindung

Unsere pädagogischen Schwerpunkte

Kompetenztraining

Eine wichtige Initiative unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit ist das Kompetenztraining, mit dem unsere Klassenlehrer – gestützt auf ein gemeinsam entwickeltes Programm – ihre Schüler rundum fit für die Schule machen. Begleitet von ihren Klassenlehrerteam lernen sie kontinuierlich über die gesamte S I in einer eigens dafür eingerichteten Klassenstunde (unser „Kompetenztraining“) Strategien des Lernens und des Zusammenlebens in der Klasse.

Pädagogische Schwerpunkte dieses Programms:

- soziales Lernen: Aufbau und Weiterentwicklung einer guten und leistungsfähigen Klassengemeinschaft;
- Entfaltung methodischer Fähigkeiten: den eigenen Lernprozess überdenken und gezielt verbessern, sich mit Mitschülern für ein gemeinsames Lernziel einsetzen und sich dabei wechselseitig unterstützen;
- Übernahme von Verantwortung für sich und die eigene soziale Gruppe: Stärkung der Persönlichkeit der heranwachsenden Kinder und der Kooperation in der Klasse; Formen des fairen Streitens;
- sichere, verantwortungsbewusste Nutzung des Internets und sozialer Netzwerke;
- Vorbereitung auf das Arbeiten und Lernen in der Oberstufe: Begleitung bei Entscheidungen über die Oberstufenlaufbahn; Förderung von Selbstständigkeit und sozialem Engagement.

Individuelle Förderung

Wir fördern und fordern unsere Schüler der Jahrgangstufen 7 – 9 unter unserem Dach des Förderpalastes, der von den Säulen „unterstützende Förderung“, „Begabungsförderung“ und „Förderinseln“ getragen wird.

- In der **unterstützenden Förderung** wählen die Schüler Fördermodule mit einem klar begrenzten Themenschwerpunkt, um individuelle Lernschwächen gezielt aufzuarbeiten. Mit ihrer Entscheidung und Anmeldung zu dieser Unterstützung übernehmen sie Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess. Die von Kollegen verfassten Module sind so gestaltet, dass der Schüler sich selbstständig das gewählte Thema erarbeiten und seine Fähigkeiten mit vielfältigen Übungen stärken kann. Mit der Bearbeitung kann er wöchentlich beginnen, sodass eine zeitnahe Unterstützung gewährleistet ist.
- Die Säule der **Begabungsförderung** bietet den Schülern in sehr unterschiedlichen Gebieten die Möglichkeit, ihren Interessen auch außerhalb des obligatorischen Unterrichts nachzukommen, kreativ zu sein und ihre Stärken z. B. in Mathematik oder Naturwissenschaften, im sprachlichen oder im künstlerischen Bereich zu erproben. Der Erwerb von Sprachzertifikaten in Englisch oder Französisch bilden hier wichtige Bausteine.
- Orientiert am Leitgedanken „**Schüler helfen Schülern**“ bieten leistungsstarke und engagierte Oberstufenschüler als Experten Kurse für Schüler der Jahrgangsstufen 7-9 zu interessanten Themen an. In Kleingruppen üben hier Schüler gemeinsam mit Schülern im direkten Austausch, sie erproben neue Ansätze, testen Strategien oder erweitern ihre sprachlichen Fähigkeiten.

Unsere Schule wurde im Mai 2009 mit dem „Gütesiegel Individuelle Förderung“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Ganztag

Seit dem Schuljahr 2011/12 ist die Liebfrauenschule als erstes Gymnasium des Erzbistums Köln eine gebundene Ganztagschule – sie ist daher Pilotschule. An zwei Wochentagen haben unsere Schüler bis 16 Uhr Unterricht, an einem dritten Nachmittag belegen sie eine Arbeitsgemeinschaft; hier können sie aus künstlerischen, musikalischen oder sportlichen Angeboten auswählen oder sie arbeiten in den Lernzeiten.

An ihren langen Schultagen gehen die Schüler in der einstündigen **Mittagpause** gemeinsam mit ihren Lehrern essen. In der verbleibenden Pausenzeit können sie klassenübergreifend toben, Sport treiben, lesen, spielen, sich zurückziehen, kurz: neue Kräfte für den Nachmittag tanken.

An allen Tagen, an denen der Unterricht nicht bis 16 Uhr geht, bieten wir für die Stufen 5 bis 9 nach der Mittagspause **Lernzeiten** an; in eigens eingerichteten Fachräumen für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein und Französisch können die Schüler alles erledigen, was sie für den Unterricht brauchen oder was sie darüber hinaus noch interessiert. Die Betreuung in den Lernzeiten wird ausschließlich von Lehrern unserer Schule durchgeführt. Auf Schüler, die eine besondere individuelle Unterstützung in fachlichen Fragen benötigen, warten Kollegen im **Lernbüro**.

Religiöse Prägung

Wir begleiten unsere Schüler bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit, den eigenen Weg verantwortlich zu finden und die gemeinsame Zukunft im Sinne des Evangeliums Jesu Christi zu gestalten. Dafür setzen wir bei unseren Schülern, Eltern und Lehrern die Bereitschaft voraus, sich den wesentlichen Herausforderungen des Lebens zu stellen, Prioritäten zu setzen und sich mit den Antworten aus dem christlichen Glauben ernsthaft auseinanderzusetzen. Im Leben der Schulgemeinde schaffen wir vielfältige Gelegenheiten, den christlichen Glauben im Gottesdienst, in der Verkündigung und in der Zuwendung zum Nächsten zu erfahren. Im Alltag geschieht dies bei täglichen Morgengebeten und regelmäßigen Schulgottesdiensten, bei Besinnungstagen, Wallfahrten und Exerzitien, bei der Teilnahme an kirchlichen Festen und Feiern der Gemeinde, der Diözese und der Weltkirche (Kirchentage, Weltjugendtage) oder bei besonderen Angeboten in der Advents- oder Fastenzeit wie liturgischen Nächten oder Taizé-Abenden.

Vor allem ist die persönliche Begegnung im Schulalltag immer wieder von gegenseitiger Wertschätzung und Achtung im christlichen Miteinander geprägt.

Soziales Engagement

Getragen von dieser Überzeugung nehmen soziale Initiativen im Selbstverständnis unserer Schule einen hohen Rang ein und sind im Schulprogramm fest verankert

- wie das **Sozialpraktikum** der Jahrgangsstufe Q1. In der direkten Hinwendung zu Kranken, Alten und Behinderten lernen unsere Schüler zwei Wochen lang andere Lebenswelten intensiv kennen und schenken den Betroffenen etwas, das heute diesen Menschen viel zu wenig zugebilligt wird: Zeit und Zuwendung.
- Eine andere wichtige Initiative ist die **Flüchtlingshilfe**, die vor einem Jahr gemeinsam von Schülern, Eltern und Lehrern an unserer Schule gegründet worden ist. An zwei

Nachmittagen in der Woche kümmern sich unsere Schüler in der Schule um Menschen, die wegen Terror und Krieg alles verloren haben; sie lernen mit ihnen Deutsch, helfen ihnen bei Fragen im Alltag oder spielen einfach mit ihnen; sie bieten ihnen Hilfe, Aufmerksamkeit und ein wenig Lebensfreude.